

Rolf Möser, nur einer der vielen stillen Helfer des Projektes: „Täglich Brot für Beregovo“

Von Jutta Loesch

Seit mittlerweile fünf Jahren hilft eine Projektgruppe der evangelisch-reformierten Kirche am Marktplatz in Beregovo, (Unterkarpatien) den Menschen mit Dingen, die für Leib und Leben nötig sind. Diese zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Leitung von Jutta Loesch organisieren und vermitteln Hilfe, die „praktische“ Seelsorge bedeutet. In ihrer Freizeit gehen sie teilweise bis an die Grenzen ihrer Kräfte, um beim Einpacken, Aufladen und vielem mehr ehrenamtlich zu helfen. Im Zentrum der Diakonie in Beregovo laufen alle Wünsche von Kindergärten, Schulen, Krankenstationen und Altenbetreuung zusammen. Hier werden täglich 1000 Brote gebacken und verteilt, 400 Portionen Suppe gekocht und alles das wird nach einem festen Plan in der Stadt ausgegeben. In der Schule werden 85 Schülerinnen und Schüler und an die 30 alte Menschen täglich mit Essen versorgt – noch immer sind 80 % der Menschen dort arbeitslos. Hier landen auch unsere Transporte mit humanitärer Hilfe – Kleidung, Schuhe, Haushaltswaren. Hier wurden medizinische Geräte, 310 fabrikneue Matratzen, 300 Bettdecken, 3000 Tagesdecken, Kopfkissen, Rollstühle, Rollatoren, Nachtstühle „abgeladen“. Die großen Transporter brachten Boote und Gummimatratzen für Hochwasser-Zeiten, Flachbildmonitore und Mobiliar für Schulen und Wohnungseinrichtungen, Bekleidung und vieles mehr nach Beregovo. Voraussichtlich im März 2010 wird der nächste Konvoi losgeschickt. Gespickt mit Hilfsmitteln, die von vielen Firmen großzügig zur Verfügung gestellt werden.

Den größten Teil machen allerdings seit Jahren Einzelspenden vieler Isenburger Bürger, aber auch aus dem gesamten Umkreis, aus. Ohne großes Aufheben wurden gerade jetzt Kleidung, Spielzeug und ganz aktuell Gummistiefel in allen Größen zur Verfügung gestellt – laufen doch dort die Menschen barfuß durch die kalten Winterpfützen. Jutta Loesch: „Es gibt so viele Menschen, die in ihrem Rahmen



helfen wollen. Und jeder Transport schlägt mit 3.000 Euro (Laster, Personal, Benzin, Zoll usw.) zu Buche.“

Einer der Helfer, der schon seit etlichen Jahren in aller Stille hilft, ist Rentner Rolf Möser. Der mittlerweile 75-jährige lebt seit 1961 in Neu-Isenburg, war Berufs-Kraftfahrer. Danach suchte er eine Möglichkeit, etwas aus seinen handwerklichen Fähigkeiten zu machen und gleichzeitig dem Projekt zu helfen. Er baute aus defekten „Drahteseln“ so lange Teile und Zubehör aus, bis wieder funktionsfähige Fahrräder daraus wurden. Fand im Sperrmüll, auf Schrottplätzen, aber auch mit Hilfe von Nachbarn so viel Material, dass er bis heute mehr als 35 Räder für Erwachsene und Kinder, aber auch Anhänger „renoviert“ hat. Welche Freude er damit macht, kann man nur ermessen, wenn man weiß, dass die Menschen dort täglich 4 bis 5 Kilometer in die Diakonie laufen müssen . . . Und obwohl es ihm momentan gar nicht gut geht (er hatte einen Schlaganfall, seine Frau ist schwerkrank und im November wurde ihm seine komplette Monatsrente auf dem Heimweg gestohlen), hat er gerade eine alte Nähmaschine repariert, das defekte Leder-Antriebsrad durch einen Keilriemen ersetzt. Die Maschine wird schon sehnsüchtig in Beregovo erwartet! „Ich kann halt nur im Rahmen meiner Möglichkeiten helfen“, so Rolf Möser. Aber genau das macht ihn – wie viele, die hier ungenannt blieben – zu den wirklich guten Menschen. Ein Bibelwort dazu sagt: „Besser wenig mit Liebe, als viel mit Unrecht“. Und genau das trifft auf Rolf Möser und viele Isenburger Bürger, die dieses Projekt unterstützen, zu . . .



Bei unserem zweiten „Perlen-Event“ haben wir wieder Akzente gesetzt! Die Besucher kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. In der wunderschön dekorierten Goldschmiede konnte man Geschmeide entdecken, wohin man schaute. Fasziniert von der Vielfalt und Schönheit, der Sinnlichkeit und Erotik erlesener Tahiti-Perlenketten, exklusiven Kolliers aus Perlen der Südsee, aber auch der Anmut von Süßwasser-Zuchtperlen suchten sich die Kunden die Pretiosen ganz nach ihrem Geschmack aus, um sie dann zu Ketten, Anhängern, Ohringen und Ringen jeder Größe und eigenen Vorstellungen verarbeiten zu lassen.

Verleihen auch Sie so Ihrer Persönlichkeit neuen Glanz. Besuchen Sie uns, schauen in unsere Vitrinen und suchen für sich oder Ihre Lieben das passende Weihnachts-Geschenk aus!



GOLDSCHMIEDE
Christel Reinhardt
Gestaltung & Design · Neuanfertigung
Umarbeitung · Reparaturen

Frankfurter Straße 106
63263 Neu-Isenburg
Tel./Fax 06102 39825
www.goldschmiede-reinhardt.de
info@goldschmiede-reinhardt.de